

**N i e d e r s c h r i f t über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde**

**Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 30.09.2010, in Katlenburg,**

**Gemeindeverwaltung , Sitzungssaal**

**Teilnehmer:**

- |      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                     |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I.   | als Vorsitzender<br>Ratsvorsitzender (RV)<br>Willi W e g e n e r                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | SPD                                                                                                                 |
| II.  | die weiteren Ratsmitglieder (RM)<br>Bürgermeister (BM) Uwe A h r e n s<br>Klaus-Peter B e r t e r m a n n<br>Klaus Dieter B i e r w i r t h<br>Tobias G r o t e<br>Frauke H e i l i g e n s t a d t<br>Hans-Dietmar K r e i t z<br>Uwe L e b e n s i e g<br>Rainer L i e n e m a n n<br>Heinz M a r k s<br>Heinrich S c h m i d t<br>Ilse S c h w a r z<br>Ulrike S e m m l e r<br>Eckhard S t e i n m e t z<br>Hans-Joachim S t r ü d e r<br>Christian T h a l h e i m<br>Karl-Friedrich V e t t e r<br>Dirk W e i d e m a n n | CDU<br>CDU<br>CDU<br>SPD<br>CDU<br>SPD<br>SPD<br>SPD<br>CDU<br>CDU<br>SPD<br>CDU<br>CDU<br>CDU<br>CDU<br>SPD<br>SPD |
|      | Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder<br>Frank S a n d e r<br>Dr. Klaus S c h e r e r<br>Hartmut S o m m e r                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | SPD<br>FWG<br>SPD                                                                                                   |
| III. | von der Verwaltung<br>Bauamtsleiter Hans-Ulrich W i e s e<br>Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h,<br>zugleich als Protokollführer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                     |
| IV.  | von der Presse<br>Frau W e i d n e r , „HNA“ , Northeim                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                     |
| V.   | 3 Zuhörer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                     |

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 17.06.2010
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2006 – 2008 durch das Niedersächsische Kommunalprüfungsamt - BV-Nr. 44 / 10 -
7. Strategische Neuausrichtung der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen (KDS) – Umwandlung in einen Zweckverband und Beitritt der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 45 / 10 -
8. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Katlenburg: Feststellungsbeschluss, Beschluss der Begründung, Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes - BV-Nr. 47 / 10 -
9. Wahlbereichseinteilung für die Gemeindewahl am 11.09.2011, Bestimmung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters - BV-Nr. 48 / 10 -
10. Anfragen

<b>Zu Punkt 1: Eröffnung</b>
------------------------------

Um 19.05 Uhr eröffnet **Ratsvorsitzender (RV) Wegener** die öffentliche Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt der Vertreterin der Presse, Frau Weidner, sowie den anwesenden Zuhörern.

<b>Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung</b>
------------------------------------------------------------------------------------------

**RV Wegener** stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

<b>Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 17.06.2010</b>
---------------------------------------------------------------------------------------------

**Der Rat genehmigt bei zwei Enthaltungen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 17.06.2010.**

**Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau**

**Bürgermeister (BM) Ahrens** berichtet, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten Ratssitzung zweimal getagt und dabei 19 Tagesordnungspunkte behandelt habe. Während die Zusammenkunft am 23.09.2010 ausschließlich der Vorbereitung der heutigen Ratssitzung gedient habe, sei in der Sitzung am 12.08.2010 insbesondere über die Auftragsvergaben für den Endausbau der Gemeindestraße „Am Feuerwehrhaus“ in Suterode (1. Bauabschnitt) sowie für die Ingenieurleistungen und die Umgestaltung des „Bischof-Diederich-Platzes“ in Lindau im Rahmen der Stadtsanierung, über die Förderung einer städtebaulichen Ordnungsmaßnahme im Zusammenhang mit dem Neubau eines PENNY-Marktes in der Ortsmitte von Katlenburg sowie über die Vergabe von digitalen Sirenensteuerempfängern beschlossen worden. Mit der Fertigstellung der Gemeindestraße „Am Feuerwehrhaus“ in Suterode sei bereits in vier Wochen zu rechnen. Das Auftragsvolumen für die Umgestaltung des „Bischof-Diederich-Platzes“ in Lindau belaufe sich auf circa 400.000 Euro.

Darüber hinaus habe der Verwaltungsausschuss noch einen Umlaufbeschluss zum Abschluss einer Vereinbarung gefasst, in welchem die finanzielle Beteiligung der katholischen Kirche an der Umgestaltung des Kirchumfeldes in Lindau festgeschrieben werde. Die Vereinbarung sei mittlerweile bereits von der Kirche unterschrieben worden; damit bestehe diesbezüglich Planungssicherheit für beide Seiten.

**Zu Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird von **BM Ahrens** folgender Bericht gegeben:

1. Zum 01.08.2010 hat auf dem Bauhof die Ausbildung von Lennart Koch, Gillersheim, zum Gärtner – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau – begonnen.
2. Der Auszubildende Michal Krzepina hat seine Abschlussprüfung zum Gärtner – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau – erfolgreich absolviert. Wie bei allen Auszubildenden der Gemeinde Katlenburg-Lindau wurde auch für ihn eine Weiterbeschäftigung im Rahmen eines Zeitarbeitsverhältnisses bis Ende Februar 2011 vereinbart.
3. Die Ausbildung von Denise Sauer zur Verwaltungsfachangestellten endet voraussichtlich im Juni 2011. Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen zur Wiederbesetzung der Auszubildendenstelle. Für die Auswahl einer geeigneten Bewerberin bzw. eines geeigneten Bewerbers wird auch wieder der psychologische Dienst der Arbeitsagentur in Anspruch genommen.

4. Schulsekretärin Wertheim tritt Ende des Jahres 2010 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein.
5. Die am 17.06.2010 durch den Rat beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau ist vom Landkreis Northeim bereits am 18.06.2010 genehmigt worden.
6. 31 Geburten in der Gemeinde Katlenburg-Lindau stehen seit Jahresbeginn 53 Sterbefälle gegenüber. Die Einwohnerzahl hat sich dank weiterer Zuwanderungen dennoch von 7.464 um 4 auf 7.468 erhöht.
7. Der Innenausbau des Feuerwehrgerätehauses Katlenburg ist am 11.09.2010 mit einem „Tag der offenen Tür“ offiziell eingeweiht worden.
8. Das bisherige Feuerwehrgerätehaus in Lindau in der „Marktstraße“ ist an den Unternehmer Sven Tilch verkauft worden. Ein grobes Konzept für die Folgenutzung liegt bereits vor, ist aber noch nicht konkretisiert worden.
9. Zum Brandschutz des Burgbergkomplexes hat nach diversen Parkengpässen und einer Übung der Feuerwehr ein abschließender Termin mit dem Kreisbrandmeister, dem Abschnittsbrandmeister Ost, dem Gemeindebrandmeister sowie dem Katlenburger Ortsbrandmeister stattgefunden. Eine Optimierung der Parkplatzsituation ist zum Teil bereits erfolgt; weitere bauliche Verbesserungen sind für das kommende Jahr vorgesehen.
10. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau bewegt sich mit den im Zuge des Investitionspaktes 2008 und 2009 für die Burgbergschule und –sporthalle Katlenburg sowohl zeitlich als auch finanziell im vorgegebenen Rahmen.
11. Die im Rahmen des Konjunkturpakets „Medienausstattung“ für die Burgbergschule Katlenburg bestellten drei Smart-Boards sind mittlerweile geliefert worden.
12. In Lindau ist die Verlegung einer überwiegend von Grundschulern genutzten Bushaltestelle in die „Neue Straße“ (Ortsdurchfahrt in Richtung Gillersheim) wieder rückgängig gemacht worden. Künftig wird von den Bussen wieder die alte Bushaltestelle in der „Marktstraße“ angefahren. Die Busfahrzeiten insbesondere für den Schülerverkehr sind darüber hinaus weitergehend optimiert worden.
13. Der Ausbau des Rhume-Leine-Erlebnispfades in der Gemarkung Elvershausen inklusive der Radwegebeschilderung für das gesamte Gemeindegebiet ist mittlerweile fertiggestellt worden. Die Kosten liegen dabei mit circa 35.000 € im vorgegebenen Haushaltsrahmen.
14. Für das Regionalmanagement des Landkreises Northeim ist Frau Albert für Herrn Strotmann eingestellt worden.

15. Die Ortschaft Gillersheim ist am 04.11.2010 Gastgeber der Abschlussveranstaltung und Siegerehrung des diesjährigen Landesentscheids zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Bei dieser Veranstaltung wird voraussichtlich auch die Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung zugegen sein, so dass ein entsprechender Eintrag in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Katlenburg-Lindau vorgesehen ist. Gillersheim hat bekanntlich beim Landesentscheid den 12. Rang belegt.
16. Die Dorferneuerungsmaßnahme „Gestaltung der Oberen Wiesenstraße“ in Wachenhausen ist mittlerweile abgeschlossen worden.
17. Die neuen Duschräume im Dorfgemeinschaftshaus Wachenhausen sind am 25.09.2010 offiziell eingeweiht worden. Die seitens des TSV Wachenhausen und des Ortsrates zugesicherten Eigenleistungen sind dabei in vollem Umfang erbracht worden. Der TSV hatte sich daneben bereit erklärt, auch einen Betrag in Höhe von maximal 2.600 € als Zuschuss zu den Materialkosten beizusteuern, wobei der Zuschuss auch in Form von Materialspenden erbracht werden konnte.
18. Der Arbeitskreis zur Dorferneuerung für die Ortschaft Suterode hat getagt und sich wiederholt für die im Dorferneuerungsplan vorgesehenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung stark gemacht. Eine erneute diesbezügliche Abstimmung ist daher mit der Straßenbauverwaltung erfolgt und wird Gegenstand der weiteren Beratungen in den Gremien sein. Zur Mobilisierung der privaten Maßnahmen ist darüber hinaus vorgesehen, einen Flyer an die Eigentümerinnen und Eigentümer potentieller Förderobjekte zu verteilen.
19. In Sachen Stadtsanierung sind die Bewilligungsbescheide für das Programmjahr 2010 in der Gemeindeverwaltung eingegangen und weisen wie erwartet für die Ortschaft Katlenburg 200.000 € sowie für die Ortschaft Lindau 100.000 € an Städtebaufördermitteln – verteilt auf mehrere Jahresscheiben – aus. Die Jahresscheiben stellen sich wie folgt dar: Katlenburg: 2010 = 80.000 €, 2011 = 30.000 €, 2012 = 50.000 €, 2013 = 40.000 €, 2014 = 0 €; Lindau: 2010 = 0 €, 2011 = 0 €, 2012 = 70.000 €, 2013 = 0 €, 2014 = 30.000 €. Trotz der zu befürchtenden Kürzung der Städtebaufördermittel können noch erhebliche Investitionen in beiden Ortschaften vorgenommen werden.
20. Alle gemeindlichen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II sind mittlerweile größtenteils abgewickelt worden. Die Vorhaben zur Verbesserung der Schulinfrastruktur sowie zur Erweiterung der Medienausstattung der Burgbergschule Katlenburg sind bereits abgeschlossen. Die zur Verfügung gestellten pauschalen Landesmittel werden bis zum Jahresende vollständig verbraucht sein.
21. In Suterode hat mittlerweile der Endausbau der Gemeindestraße „Am Feuerwehrhaus“ begonnen (siehe auch TOP 4).

22. Für das Vereinsheim des Fanfarenzugs Lindau auf dem dortigen Freizeitgelände an der Rhume liegt eine Bauvoranfrage zur Erweiterung und Sanierung vor. Der Ortsrat Lindau wird sich in seiner nächsten Sitzung am 02.11.2010 mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen haben. Der Vollzug der Baumaßnahme ist nach entsprechender Vorabstimmung mit der Wasserbehörde mittels einer Ausnahmegenehmigung wohl möglich.
23. Die Erweiterung des Aldi-Marktes in Katlenburg ist nahezu fertiggestellt worden.
24. Für die Nachfolgeregelung eines Verbrauchermarktes in Lindau zeichnet sich leider immer noch keine abschließende Perspektive ab. Ein entsprechendes Angebot eines potentiellen Interessenten für den ehemaligen PENNY-Markt liegt vor, erscheint der Gläubigerbank aber noch zu niedrig.
25. In Gillersheim besteht eventuell die Möglichkeit für eine Lebensmittelversorgung über die Firma Tegut. Allerdings scheitert die Inanspruchnahme der bisherigen Einzelhandelsstandorte in der Ortschaft an deren Verfügbarkeit. Laut Mitteilung der Firma Tegut eignet sich jedoch die Aula des Schulgebäudes gut für die Einrichtung eines Ladens, soweit dort Barrierefreiheit hergestellt werden kann. In jedem Fall muss ein Betreiber für den möglichen Lebensmittelladen gefunden werden. Die Bevölkerung reagiert diesbezüglich allerdings bisher leider sehr zurückhaltend.
26. In Sachen Hochwasserschutz läuft die Sanierung der Brücke in der „Emil-Koch-Straße“ in Gillersheim bisher ohne nennenswerte Probleme. Gegenwärtig erfolgt die Betonierung. Die noch ausstehende, gleichwohl für dringend erforderlich gehaltene Gewässerschau in Gillersheim ist mittlerweile durch den Landkreis Northeim für den 12.10.2010 und damit noch vor der nächsten Sitzung des Orsrates Gillersheim terminiert worden.
27. Die Detailklärungen für die Übernahme der Turnhalle Gillersheim durch die Gemeinde Katlenburg-Lindau laufen gegenwärtig mit dem Landkreis Northeim und sind unter anderem auch von der Folgenutzung für das Schulgebäude abhängig. Ein entsprechender Vereinbarungsentwurf ist ausgehandelt worden. Darüber hinaus hat der Landkreis Northeim der Gemeinde Katlenburg-Lindau ein neues Angebot zur Übernahme des Schulgebäudes mit einem Zuschuss in Höhe von 50.000 € - eventuell kann dieser Betrag auch aufgestockt werden – an den Bewirtschaftungskosten für die nächsten 10 Jahre unterbreitet. Eine Erklärung der Gemeinde zu dieser Offerte wird in nächster Zeit erwartet. Die Notwendigkeit für den Landkreis Northeim, den Schulgebäudekomplex abzureißen, wird vorerst nicht gesehen.
28. Die Telekom hat die landesweite Ausschreibung für die DSL-Versorgung gewonnen. Die im Gemeindegebiet davon betroffenen Ortschaften Gillersheim und Suterode sollen im ersten Quartal 2011 erschlossen werden. Technische Details sind gegenwärtig noch nicht bekannt.
29. Hinsichtlich der aktuellen „Brenntagsperiode“ verzeichnet die Gemeinde Katlenburg-Lindau bisher keine nennenswerten Probleme.

30. Hinsichtlich der geplanten Verlagerung des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung von Lindau nach Göttingen ist die Entscheidung des Senats und des Kuratoriums der Max-Planck-Gesellschaft zugunsten eines Umzugs der Einrichtung nach Göttingen gefallen. Entsprechende Anschreiben der Gesellschaft und des zuständigen Landesministeriums liegen der Gemeinde Katlenburg-Lindau vor. Ein erstes Gespräch sowie ein Informationstermin für die Ratsmitglieder am 22.04.2010 mit der für den Umzug zuständigen Baukoordinatorin der Max-Planck-Gesellschaft hat stattgefunden; danach wird dieser nicht vor dem Jahr 2014 passieren. Das von der Gemeinde seitens der Max-Planck-Gesellschaft erbetene Exposé über den Zustand des Gebäudekomplexes und mögliche Nachfolgeregelungen ist mittlerweile erstellt worden. Einzelexemplare sind wie gewünscht den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt worden.
31. Der Konzessionsvertrag Strom läuft Ende 2011 aus. Hinsichtlich der Neuausschreibung ist ein eingereichtes Angebot bereits wieder zurückgezogen worden.
32. Die EON Bioerdgas sucht im östlichen Gebiet des Landkreises Northeim einen Standort für den Bau einer Biogasanlage. Diese soll analog der Einrichtung in Einbeck entstehen und ausschließlich der Biogaserzeugung und Einspeisung dienen. Als mögliche Standorte kommen ein Bereich nahe der Ferngasleitung zwischen Katlenburg und Lindau, alternativ auch eine Fläche nördlich von Lindau in Betracht, wobei die Mindestabstände zu den bebauten Ortslagen überschritten werden. Es haben sich mittlerweile Landwirte mit knapp 700 Hektar Fläche zur Mitarbeit bereit erklärt. Auch die Harz-Energie möchte nunmehr ein diesbezügliches Projekt in der Region realisieren. Gegenwärtig läuft eine verbindliche Abfrage zur Beteiligung der Landwirte. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.
33. Der beantragte Zuwendungsbescheid des RIK für die zum 01.08.2009 im Kindergarten Lindau eingerichtete Krippengruppe liegt nunmehr vor. Der entsprechende Förderbetrag ist in der Gemeindekasse eingegangen.
34. Frau Freitag wird ihre Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte und damit auch den Vorsitz des „Bündnisses für Familie“ aus beruflichen Gründen leider zum Jahresende 2010 niederlegen. Vorschläge zu einer Nachfolgeregelung werden erbeten.
35. Herr Helmut Hill, Katlenburg, hat sein Mandat im Beirat für Menschen mit Behinderungen beim Landkreis Northeim aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Kraft eines entsprechenden Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2008 ist Herr Hans-Albert Gerke, Berka, als Nachfolgeregelung für den Gemeindevertreter benannt worden.
36. Für das diesjährige Ratsschießen liegt die erfreuliche Zahl von 82 Anmeldungen vor. Aus diesem Grund wird der Austragungsort von Wachenhausen nach Lindau verlegt.

37. Der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund bietet folgende Fortbildungsmaßnahmen für Ratsmitglieder an: 30.10.2010 „Doppik“ in Hohenhameln, 06.11.2010 „Bauleitplanung im Außenbereich“ in Rehburg-Loccum, 13.11.2010 „Kommunales Energiemanagement“ in Schellerten.

38. Die nächsten Termine stehen wie folgt fest:

Tag	Termin	Uhrzeit	Sitzung, Anlass
Freitag	01.10.2010	18.00	Ratsschießen im Schützenhaus Lindau
Montag	04.10.2010	20.00	Ortsrat Berka
Dienstag	05.10.2010	19.00	Ortsrat Suterode
Mittwoch	06.10.2010	19.00	Ortsrat Katlenburg
Mittwoch	06.10.2010	19.30	Beirat Kindergarten Gillersheim
Montag	18.10.2010	20.00	Ortsrat Gillersheim
Donnerstag	28.10.2010	20.00	Beirat Kinderhof am Katelbach in Katlenburg
Dienstag	02.11.2010		Ortsrat Lindau
Donnerstag	04.11.2010		Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss
Dienstag	09.11.2010		Schulausschuss
Donnerstag	11.11.2010		Brandschutzausschuss
Dienstag	16.11.2010		Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss
Donnerstag	18.11.2010		Verwaltungsausschuss
Freitag	26.11.2010	18.00	Sportlerehrung in der Aula der Burgbergschule
Donnerstag	02.12.2010		Finanz- und Personalausschuss
Dienstag	14.12.2010		Verwaltungsausschuss
Donnerstag	16.12.2010		Gemeinderat
Samstag	14.05.2011		Feuerwehr-Pokalwettkämpfe in Gillersheim
Freitag	27.05.2011		Zeltfest der Ortsfeuerwehr Gillersheim zum 100jährigen Bestehen
-	-		
Sonntag	29.05.2011		

**Ratsmitglied (RM) Lebensieg** freut sich, dass die Ortschaft Gillersheim Ausrichter der diesjährigen Siegerehrung für den Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ ist, und gibt einen groben Ablaufplan für die entsprechende Veranstaltung am 04.11.2010 bekannt. Unter dem Motto „Open Dorf“ sei zunächst ab 11 Uhr eine Besichtigung markanter Punkte in der Ortschaft geplant, welche auch von der Bewertungskommission seinerzeit in Augenschein genommen wurde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gegen 12.30 Uhr schließe sich um 14 Uhr die offizielle Veranstaltung an, welche bis circa 17.30 Uhr dauern werde. Der finanzielle Rahmen stimme, um dieses Event in würdigem Rahmen durchzuführen.

Zu Punkt 6: **Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2006 – 2008 durch das Niedersächsische Kommunalprüfungsamt - BV-Nr. 44 / 10 -**

**BM Ahrens** berichtet, dass das Niedersächsische Kommunalprüfungsamt bei der Gemeinde Katlenburg-Lindau eine überörtliche Prüfung für die Haushaltsjahre 2006



– 2008 durchgeführt habe. Zuvor sei diese Aufgabe von der Bezirksregierung Braunschweig wahrgenommen worden. Die Prüfungsanstalt habe mit dieser Prüfung „Neuland betreten“, sei doch die Gemeinde Katlenburg-Lindau die erste Kommune gewesen, die ihren Haushalt bereits komplett auf die Doppik umgestellt habe. Die Prüfung habe im August 2009 stattgefunden; der Prüfungsbericht liege seit diesem Sommer in der Gemeindeverwaltung vor. Der wesentliche Inhalt des Berichts und die Stellungnahme der Verwaltung liege allen Ratsmitgliedern vor. **BM Ahrens** verliest die abschließenden Prüfungsbemerkungen des Niedersächsischen Kommunalprüfungsamtes und betont, dass es sich aus seiner Sicht um einen äußerst positiven Prüfungsbericht handle, auf welchen die Gemeinde durchaus stolz sein könne.

**RM Steinmetz** teilt diese Ansicht. Der Prüfungsbericht enthalte nur wenige kritische Anmerkungen. Vielmehr attestieren die Prüfer der Gemeinde Katlenburg-Lindau, dass ein gemeinsamer Gestaltungswille von Politik und Verwaltung erkennbar sei, und dass der Haushalt trotz geringer Steuerkraft keine Fehlbeträge ausweise. Mithin werde der Gemeinde ein sorgsamer und verantwortungsbewusster Umgang mit den Gemeindefinanzen bescheinigt. Ein Herzlicher Dank gebühre daher allen Kommunalpolitikern sowie allen Verwaltungsangehörigen, welche zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Auf entsprechende Anfrage von **RM Strüder** bestätigt **BM Ahrens**, dass es Überlegungen und Bestrebungen gebe, das Niedersächsische Kommunalprüfungsamt bereits wieder zum 31.12.2010 aufzulösen. Eine abschließende Entscheidung in dieser Angelegenheit sei allerdings noch nicht gefallen.

*Einstimmig beschließt der Rat:*

**„Vom wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts über die überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2006 bis 2008 wird Kenntnis genommen.“**

Zu Punkt 7: **Strategische Neuausrichtung der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen (KDS) - Umwandlung in einen Zweckverband und Beitritt der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 45 / 10 -**

**BM Ahrens** erläutert umfassend die Beschlussvorlage. Durch die Umwandlung in einen Zweckverband könne die Kommunale Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen (KDS) künftig von der Umsatzsteuerpflicht befreit werden. Vor allem die bisherigen größeren Gesellschafter erwarten in diesem Zusammenhang dann allerdings auch deutliche Rabattierungen bei den Dienstleistungen der KDS; diesen Erwartungen solle durch eine neue Preisstaffelung Rechnung getragen werden. Ansonsten bleibe zu hoffen, dass auch die größeren Städte und Gemeinden sowie dem neuen Konstrukt die Treue halten. Bei einem Auseinanderbrechen der bisherigen Solidargemeinschaft sei für eine Kommune in der Größenordnung der Gemeinde Katlenburg-Lindau der Erwerb von EDV-Dienstleistungen mit wesentlich größeren finanziellen Belastungen verbunden.

**RM Marks** macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau in den 70er Jahren zunächst daran gedacht habe, ein eigenes Datenverarbeitungssystem einzurichten. Sehr schnell habe man allerdings gemerkt, dass damit neben den finanziellen Belastungen ein erheblicher Verwaltungsaufwand einhergehe, welcher mit den vorhandenen Kapazitäten nicht zu bewerkstelligen war. Aus diesem Grund habe der Rat mit dem Beitritt der Gemeinde Katlenburg-Lindau zur KDS eine Entscheidung getroffen, welche sich bis zum heutigen Tage bewährt habe. So habe die KDS zum Beispiel erhebliche Unterstützung bei der im Rahmen eines Pilotprojekts erfolgten Einführung des doppelten Haushalts geleistet. Man könne folglich auf eine gute Zusammenarbeit mit der KDS zurück blicken.

**RM Strüder** teilt hingegen mit, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Die KDS „komme zwar nunmehr im neuen Gewand, aber ansonsten mit alten Zöpfen“ daher. Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens lasse aus seiner Sicht bereits seit einiger Zeit stark zu wünschen übrig, zum Beispiel im Bereich der von dort zur Verfügung gestellten Finanzsoftware. Darüber hinaus könne er sich nicht mit der Konstellation anfreunden, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau bei der KDS gleichzeitig Lieferant und Kunde sei.

**BM Ahrens** erwidert, dass es zweifelsohne Alternativen zur KDS und den von dort angebotenen Produkten gebe. Man dürfe allerdings nicht verkennen, dass es kein EDV-Produkt gebe, welches von Beginn an einwandfrei funktioniere. Dies liege daran, dass ein Produkt immer aufgrund der Wünsche und Vorstellungen des Kunden entwickelt werde. Hier sei die Gemeinde Katlenburg-Lindau gut aufgestellt, zumal sie bei den Bemühungen um die Optimierung eines Produkts über Gemeindegemeinderat Zietlow einen sehr engen Kontakt zur KDS verfüge.

**RM Marks** kann die seitens RM Strüder dargestellten Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit der KDS nicht nachvollziehen. Vielmehr falle diese aus seiner Sicht positiv aus. Offensichtlich sehen dies auch die benachbarten Kommunen so, welche nach seinem Kenntnisstand – wie auch der Landkreis Northeim – den Beitrittsbeschluss zum neuen Zweckverband bereits gefasst haben.

**RM Strüder** führt aus, dass bisher lediglich die Hauptverwaltungsbeamten der einzelnen Mitgliedsgebietskörperschaften der KDS in den Aufsichtsgremien vertreten seien. Ein Versuch, auch die örtliche Politik verstärkt einzubinden, sei von der dortigen Mitgliederversammlung abgelehnt worden. Auch dies sei ein Grund, dem Beitritt der Gemeinde Katlenburg-Lindau zu einem neuen KDS-Zweckverband nicht zuzustimmen.

*Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung ergeht folgendes Votum:*

1. „Mit Wirkung zum 01.01.2011 wird ein Zweckverband mit dem Namen ‚KDS Kommunale Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen‘ mit Sitz in Göttingen errichtet. Der Zweckverband führt die Aufgaben der KDS Kommunale Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, fort. Vor diesem Hintergrund wird der gesamte Geschäftsbetrieb der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, einschließlich aller Aktiva und Passiva sowie des Personals im Wege der Einzelrechtsnachfolge mit Wirkung vom 01.01.2011, 0.00 Uhr auf den KDS-Zweckverband übertragen.
2. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau tritt dem Zweckverband KDS Kommunale Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen mit Wirkung vom 01.01.2011 bei und stimmt der Übertragung des gesamten Geschäftsbetriebes zu.
3. Für den Fall, dass weitere Beschlussfassungen in der konstituierenden Verbandsversammlung erforderlich werden, wird Bürgermeister Uwe Ahrens ermächtigt, dem gewollten Zweck entsprechend abzustimmen, nämlich möglichst so, als hätte man den Sachverhalt von vornherein bedacht.“

Zu Punkt 8: **22. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Katlenburg: Feststellungsbeschluss, Beschluss der Begründung, Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes - BV-Nr. 47 / 10 -**

**BM Ahrens** trägt vor, dass die Regelungen des bisherigen Flächennutzungsplanes einer Bebauung auf dem seitens des Modellflugclubs Northeim seit vielen Jahren genutzten Gelände entgegen gestanden haben. Mit der nunmehr zu beschließenden Änderung solle eine nachträgliche Legalisierung der dort vorhandenen baulichen Anlagen erfolgen. Mittlerweile sei eine andere Auslage als noch vor 20 Jahren gegeben. Habe die Bevölkerung seinerzeit große Vorbehalte gegen einen Modellflugzeugbetrieb im Außenbereich des Gemeindegebietes erhoben, weil dadurch erhebliche Belästigungen und Nachteile befürchtet wurden, so seien diese mit der Zeit ausgeräumt worden. Heute haben sich vielmehr beide Seiten arrangiert.

Auf großes Unverständnis stößt bei **BM Ahrens** allerdings die Tatsache, dass der Modellflugzeugclub während des Änderungsverfahrens des Bauleitplanes auf einer angrenzenden Parzelle, welche sich außerhalb des Geltungsbereichs des Flächennutzungsplanes befinde, weitere bauliche Anlagen errichtet habe. Ein derartiges Verhalten könne nur als naiv beurteilt werden. Der Modellflugzeugclub habe hierfür „Lehrgeld bezahlen müssen“, da der Landkreis Northeim unverzüglich eine Rückbauverfügung erlassen habe.

Die Kosten des Verfahrens für die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes trage der Modellflugzeugclub, so **BM Ahrens** abschließend ausführend. 12

**RM Steinmetz** bestätigt, dass die jüngste Bautätigkeit des Modellflugzeugclubs auch in der Bevölkerung und im Ortsrat der Ortschaft Berka zu erheblichem Unverständnis, Ärger und Verdruss geführt habe. Der Ortsrat habe in der internen Sitzung in der letzten Woche sogar darüber nachgedacht, sein ursprünglich positives Votum für die Änderung des Flächennutzungsplanes zu widerrufen. Letztlich habe die Rückbauverfügung des Landkreises Northeim die Gemüter wieder beruhigen können. Das Verfahren solle nunmehr wie geplant durchgezogen werden. Neue bauliche Anlagen seien auf dem in Rede stehenden Gelände allerdings nicht erwünscht; insofern werde es keine weiteren Änderungen des Flächennutzungsplanes mehr geben.

**BM Ahrens** führt aus, dass die zusätzlich errichteten baulichen Anlagen laut Mitteilung des Bauamtes zwischenzeitlich bereits wieder durch den Modellflugzeugclub beseitigt wurden.

**RM Heiligenstadt** macht darauf aufmerksam, dass das Baugesetzbuch im Außenbereich eigentlich nur die Errichtung privilegierter baulicher Anlagen für zulässig erachte. Insofern handele es sich bei der nunmehr erfolgenden nachträglichen Legitimierung der vorhandenen Bauten des Modellflugzeugclubs um eine einmalige Sonderregelung hinsichtlich der sehr eng gefassten gesetzlichen Bestimmungen. Das Verhalten des Modellflugzeugclubs, während des Änderungsverfahrens zur Bauleitplanung durch zusätzliche bauliche Anlagen offensichtlich vollendete Tatsachen zu schaffen, stuft **RM Heiligenstadt** als äußerst bedenklich ein. Sollte der Verein damit eine „Salamitaktik“ verfolgen wollen, werde diese definitiv nicht aufgehen.

Auch **RM Marks** verdeutlicht noch einmal, dass weder die Gemeinde Katlenburg-Lindau noch der Landkreis Northeim weiteren baulichen Anlagen auf dem Gelände des Modellflugzeugclubs nicht zustimmen werden.

*Einstimmig lässt der Rat nachstehenden Beschluss folgen:*

**„Der Feststellungsbeschluss für die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Katlenburg, wird hiermit gefasst. Gleichzeitig wird die Begründung beschlossen.**

**Weiterhin soll eine Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes in der aktuellen Fassung (einschließlich der 22. Änderung) erfolgen (§ 6 Absatz 4 Baugesetzbuch).“**

<p>Zu Punkt 9: <b>Wahlbereichseinteilung für die Gemeindewahl am 11.09.2011, Bestimmung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters - BV-Nr. 48 / 10 -</b></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die seitens der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt vorgeschlagene Regelung sei bereits bei vergangenen Kommunalwahlen praktiziert worden und habe sich bewährt, so **RM Marks** ausführend. Es bestehe daher keine Veranlassung, von der bisherigen Praxis abzuweichen.

Der Rat lässt einstimmig nachstehenden Beschluss folgen:

„Für die Gemeindewahl am 11.09.2011 bildet das Gebiet der Gemeinde Katlenburg-Lindau einen Wahlbereich gemäß § 7 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG).

Von der Möglichkeit nach § 7 Absatz 3 NKWG, das Gebiet der Gemeinde Katlenburg-Lindau in mehrere, höchstens jedoch 4 Wahlbereiche einzuteilen, wird kein Gebrauch gemacht.

Wahlleiter für die Gemeindewahl und die Ortsratswahlen am 11.09.2011 ist gemäß § 9 Absatz 1 NKWG Bürgermeister Uwe Ahrens. Als stellvertretender Wahlleiter wird Hauptamtsleiter Volker Mönlich berufen.“

#### Zu Punkt 10: **Anfragen**

**RM Schwarz** bemängelt die Zusammensetzung des Gremiums, welches für die Durchführung von Verkehrsschauen verantwortlich zeichne. So seien bei der Verkehrsschau am gestrigen Tage offensichtlich Entscheidungen für die Ortschaft Katlenburg getroffen worden, über welche vorab erst der Ortsrat hätte gehört werden müssen.

**BM Ahrens** erläutert, dass die Ergebnisse der Verkehrsschau durch den Landkreis Northeim in Form verkehrsbehördlicher Anordnungen umgesetzt werden. Die Gemeinde sei bei der Verkehrsschau durch Verwaltungsbedienstete sowie bei Bedarf durch die jeweilige Ortsbürgermeisterin / den jeweiligen Ortsbürgermeister vertreten und könne lediglich Wünsche äußern. Seine Frage, ob die neue Einbahnstraßenregelung für die Gemeindestraße „Buschgarten“ auf Widerstand bei den Anwohnern stoße, wird von **RM Schwarz** verneint.

**RM Strüder** berichtet, dass das Parken auf dem Seitenstreifen bei der Bäckerei Kopp in Lindau neuerdings durch ein entsprechendes Zusatzschild nur noch für die Dauer einer Stunde zulässig sei. Aus gegebenem Anlass regt er an, diese Regelung auf den Zeitraum zwischen 6 und 18 Uhr zu begrenzen.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen, so dass **RV Wegener** um 20 Uhr die öffentliche Ratssitzung schließt.

Willi Wegener  
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Volker Mönlich  
Protokollführer